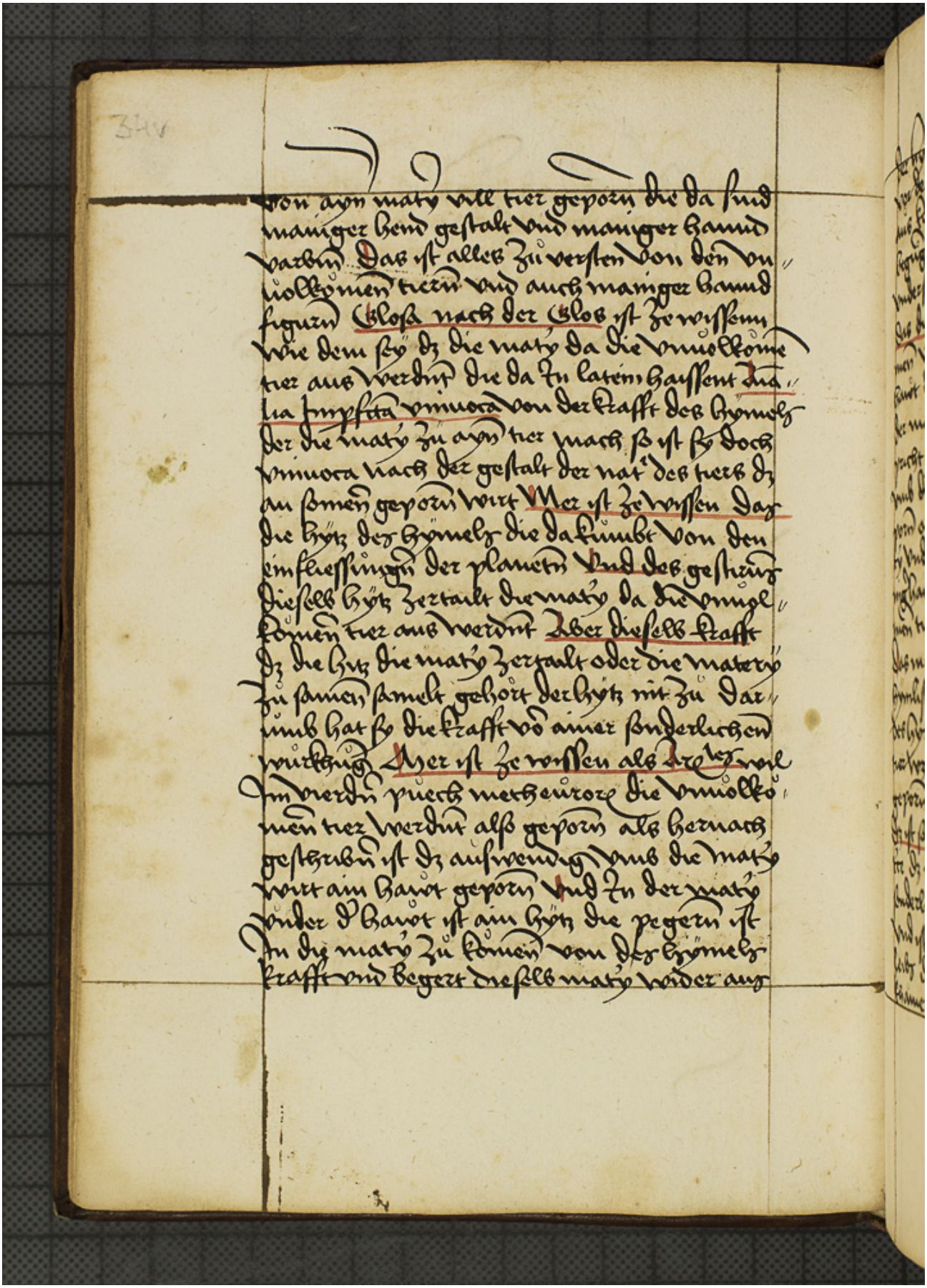
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



von aym mater vell tier geporn die da sind
mainiger hend gestalt vnd mainiger hannd
varbin. Das ist alles zu versten von den vn
uollkomen tiern vnd auch mainiger hannd
figuren Glos nach der Glos ist zewissen
wie dem sey dz die mater da die vnuollkome
tier aus verdiut die da zu latein haissent ma
lia fructa vinuora von der krafft des himels
der die mater zu aym tier macht sy ist sy doch
vinuora nach der gestalt der nat des tiers dz
an sunen geporn wirt Mer ist zewissen daz
die hitz des himels die da kumbt von den
einflessingen der planeten vnd des gestirn
dieselb hitz zertailt die mater da die vnuol
komen tier aus verdiut Aber dieselb krafft
dz die hitz die mater zertailt oder die materie
zu sunen samelt gehort der hitz nit zu Dar
umb hat sy die krafft vō ainer sunderlichen
wirkung Mer ist zewissen als ir der wol
lt verdn puerch mers eurore die vnuollko
men tier verdiut alsy geporn als hernach
gestriben ist dz auswendig vmb die mater
wirt ain hawt geporn vnd zu der mater
vnder d hawt ist ain hitz die begert ist
zu dz mater zu komen von der himels
krafft vnd begert dieselb mater wider aus